



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderats

am 29.10.2015 im Sitzungssaal Steinscheuer bei der Häckermühle in Großheppach

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 20:11 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Jürgen Oswald

Mitglieder

Herr Theo Bachteler

Herr Bernhard Dippon

Herr Friedrich Dippon

Befangen bei TOP 12

Frau Sabine Dippon

Herr Markus Dobler

Befangen bei TOP 7 und TOP 8

Herr Christian Felger

Frau Karin Gaiser

Herr Volker Gaupp

Frau Doris Groß

Befangen bei TOP 12

Herr Ernst Häcker

Frau Petra Klöpfer

Herr Daniel Kuhnle

Herr Julian Künkele

Frau Bettina Lenz

Ab 18:04 Uhr

Herr Hakan Olofsson

Herr Hans Randler

Herr Tibor Randler

Frau Dr. Annette Rebmann

Herr Michael Scharmann

Frau Isolde Schurrer

Herr Dr. Manfred Siglinger

Frau Ina Steiner

Herr Rolf Weller

Ab 18:52 Uhr

Herr Ulrich Witzlinger

Herr Armin Zimmerle

Schriftführer

Herr Ulrich Beyschlag

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Wolf Dieter Forster

Öffentliche Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
- 1.1. Hinweis eines Bürgers zu einem Grab auf dem Friedhof Großheppach
2. Einbringung Haushaltssatzung und Haushaltsplanentwurf 2016 BU Nr. 199/2015
3. Sportvereinszentrum Weinstadt - Information der SG Weinstadt und des Württembergischen Landessportbunds über den Stand der Überlegungen BU Nr. 155/2015
4. Feststellung der Zulässigkeit des Bürgerantrags zur Umsetzung eines Kult(ur)bads im Stadtteil Endersbach BU Nr. 205/2015
5. Örtliche Bedarfsplanung 2015 für Weinstadt nach § 3 des Kindertagesbetreuungsgesetzes (KitaG) BU Nr. 195/2015
6. Bilanzaudit Familiengerechte Kommune - Zielvereinbarung zur Weiterführung des Zertifikats BU Nr. 196/2015
7. Bebauungsplan "Saffrichhof-1. Änderung" im Stadtteil Schnait Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung für den ersten Bauabschnitt „Saffrichhof 1. Änderung“ Aufstellung des Bebauungsplans der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB. BU Nr. 187/2015
8. Bebauungsplan „Schönbühl./ Saffrichhof“ in den Stadtteilen Beutelsbach und Schnait Aufteilung des Gebiets in die Bauabschnitte BU Nr. 186/2015
 - „Saffrichhof 1. Änderung“
 - „Schönbühl 1. Änderung“
9. Stadtbau West (SUW) in Endersbach Gebietserweiterung im Bereich "Am Viadukt" BU Nr. 156/2015
10. Ergänzungsantrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen des Landesprogramms „Natur in Stadt und Land“ BU Nr. 197/2015
11. Antragstellung zum Bundesförderprogramm zur "Sanierung kommunaler Einrichtungen für Jugend, Kultur und Sport" mit dem Projekt "Revitalisierung Altes Rathaus Strümpfelbach" BU Nr. 209/2015
12. Zustimmung zur Annahme von Spenden nach § 78 Absatz 4 Gemeindeordnung BU Nr. 203/2015
13. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
- 13.1. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
- 13.2. Fahrzeug für den Feuerwehrgerätewart
- 13.3. Informationstermin zur iKG im Trappeler
- 13.4. Beleuchtung in der Beutelsbacher Straße
- 13.5. Kleinspielfeld bei der Beutelsbacher Halle
- 13.6. Schließmechanismus am Eingangstor Friedhof Großheppach
- 13.7. Beleuchtung in der Goethestraße
- 13.8. Übersicht über mittelfristigen Finanzbedarf bei den Liegenschaften

1. Bürgerfragestunde
1.1. Hinweis eines Bürgers zu einem Grab auf dem Friedhof Großheppach

Ein Bürger weist darauf hin, dass „sein“ Grab auf dem Friedhof Großheppach unter Baumaßnahmen gelitten habe und fragt, ob die Stadt für den Schaden aufkomme.

Herr Auwärter wird mit dem Bürger einen Ortstermin vereinbaren.

2. Einbringung Haushaltssatzung und Haushaltsplanentwurf 2016 BU Nr. 199/2015

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutern Oberbürgermeister Oswald und Herr Weingärtner den Sachverhalt.

Es folgt kein Austausch im Gremium.

Der Haushaltsplanentwurf 2016 ist damit eingebracht. Es wurde kein Beschluss gefasst.

3. Sportvereinszentrum Weinstadt - Information der SG Weinstadt und des Württembergischen Landessportbunds über den Stand der Überlegungen BU Nr. 155/2015

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in das Thema ein. Anschließend erläutern Herr Silbernagel und Herr Schrader von dem Institut für Kooperative Planung u. Sportentwicklung (ikps) den Sachverhalt.

Stadtrat Dr. Siglinger hält fest, die Bereitschaft zum Zusammenschluss der drei großen Vereine sei sehr positiv. Hier gehe es um Perspektiven und um den Zusammenhalt der Ortschaften. Die GOL stehe der Entwicklung positiv gegenüber. Herr Dr. Siglinger verweist auf die Fitnessstudios in der unmittelbaren Umgebung und er möchte wissen, wie es sich hier mit der Konkurrenz verhalte.

Herr Schrader erwidert, man habe dies für Weinstadt geprüft und komme zu einem positiven Ergebnis.

Stadtrat Hans Randler möchte wissen, wie man die anderen Vereine nun unter das Dach der zusammengeschlossenen drei großen Vereine bringe.

Herr Schrader verweist hier auf die Situation in Rottenburg. Dort sei die Integration weiterer Vereine erst verhalten gewesen. Nun würden viele Vereine Teil des Sportvereinszentrums werden.

Stadträtin Gaiser hält fest, dass die Integration von Vereinen nur der eine Teil sei. Darüber hinaus gehe es auch um die Werbung weiterer Nutzer des Sportvereinszentrums. Positiv sei, dass es auch ein Angebot für den Breitensport geben werde.

Herr Silbernagel erläutert, dass man für Mitglieder offen sei. Um Mitglied zu werden, müsse

man allerdings Mitglied in einem Mitgliedsverein sein.

Stadtrat Weller erkundigt sich nach den geplanten Beiträgen und ob ein Sportvereinszentrum Personalkosten mit sich bringe.

Herr Silbernagel erwidert, dass ein Vereinsmitgliedsbeitrag angestrebt werde. Das Sportvereinszentrum benötige allerdings eine Quersubventionierung. Man rechne bei Erwachsenen mit einem monatlichen Beitrag von 30 bis 40 Euro. Für Schüler und Jugendliche wolle man einen niedrigeren Beitrag. Die Kosten für die Mitarbeiter müssten erst noch in die Kalkulation einfließen.

Stadtrat Bachteler hält es für möglich, dass es zu Problemen mit privaten Fitnessstudiobetreibern kommen könne. Er fragt, ob die Verwaltung diesen Sachverhalt geprüft habe.

Herr Schrader erwidert, bundesweit gebe es 40 bis 60 Klagen. Keiner davon sei stattgegeben worden.

Stadtrat Dr. Siglinger erkundigt sich danach, wie eine Integration mit Schulen und Kindergärten aussehen könnte.

Platz für Schulen könne man sich vorstellen, so Herr Silbernagel. Die finanzielle Seite müsse aber noch geprüft werden.

Es folgt ein weiterer kurzer Austausch.

Vom Stand der Überlegungen der SportGemeinschaft Weinstadt e.V. zum Bau eines Sportvereinszentrums wird Kenntnis genommen.

4. Feststellung der Zulässigkeit des Bürgerantrags zur Umsetzung eines Kult(ur)bads im Stadtteil Endersbach BU Nr. 205/2015

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf und weist darauf hin, dass es sich hierbei um eine rein formale Bestätigung handle.

Ohne weitere Aussprache fasst das Gremium einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stellt die Zulässigkeit des Bürgerantrags fest.

5. Örtliche Bedarfsplanung 2015 für Weinstadt nach § 3 des Kindertagesbetreuungsgesetzes (KitaG) BU Nr. 195/2015

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorberatung.

Es folgt ein kurzer Austausch.

Das Gremium fasst mit 20 Ja-Stimmen bei sechs Enthaltungen folgenden Beschluss:

- 1. Die vorliegende Beratungsunterlage wird als örtliche Bedarfsplanung 2015 beschlossen.**

2. Eine im Bedarfsfall kurzfristig zu realisierende Vorplanung hinsichtlich einer oder zwei weiteren Kleinkind- und/oder Kindergartengruppen, z.B. angedockt an das Kinderhaus Halde IV, ist fortzuschreiben.
3. Perspektivisch sind Erweiterungsmöglichkeiten in Beutelsbach (Badkindergarten) und ein zweigruppiger Neubau des Kindergartens Pfarrgasse in Großheppach zu untersuchen (vgl. örtliche Bedarfsplanung 2013 und 2014).
4. Die Auslastung der Gruppen für über Dreijährige wird beobachtet, um ggf. die Betreuungszeiten dem Bedarf anzupassen.
5. Die Auslastung der eingruppigen Einrichtungen – Ausnahme Waldkindergarten - wird beobachtet mit dem Ziel, durch Anpassungen nachhaltige Betreuungsangebote zu schaffen.
6. Untersuchungen hinsichtlich zusätzlicher Betreuungsplätze im Umfeld des Neubaugebiets Halde V werden angestellt. Die Verortung der hierfür erforderlichen Flächen ist im Bebauungsplanverfahren zu berücksichtigen.
7. Die Förderung der Tagespflege ist weiter zu verfolgen und weiter zu entwickeln, insbesondere hinsichtlich der Gewinnung neuer Tagespflegepersonen und der Einrichtung von Tagespflege in geeigneten anderen Räumen.

6. Bilanzaudit Familiengerechte Kommune - Zielvereinbarung zur Weiterführung des Zertifikats BU Nr. 196/2015

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorbereitung.

Es findet kein Austausch statt.

Das Gremium fasst mit 22 Ja-Stimmen bei vier Gegenstimmen folgenden Beschluss:

Die Zielvereinbarungen zum Bilanzaudit Familiengerechte Kommune entsprechend der Anlage werden beschlossen.

7. Bebauungsplan "Saffrichhof-1. Änderung" im Stadtteil Schnait BU Nr. 187/2015
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung für den ersten Bauabschnitt „Saffrichhof 1. Änderung“
Aufstellung des Bebauungsplans der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB.

Stadtrat Dobler erklärt sich für befangen.

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorbereitung.

Erster Bürgermeister Deißler weist darauf hin, dass man TOP 7. und 8. gemeinsam behandeln werde. Die Abstimmung werde allerdings getrennt stattfinden. Herr Deißler erläutert nun

den Sachverhalt und geht dabei auch auf die Entwicklung ein. Mit dem heutigen Beschluss solle Transparenz in das Thema gebracht werden, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit solle erfolgen und es solle der Vorwurf einer schleppenden Beratung entkräftet werden.

Stadtrat Weller spricht sich für mehr Stellplätze aus.

Im Technischen Ausschuss, so Stadtrat Dr. Siglinger, sei man bereits auf das Vorgehen eingegangen. Er spreche sich gegen eine Beschlussfassung aus, da niemand wisse, was bis in zehn Jahren sei. Er fragt, was mit folgenden Anmerkungen aus der Vorberatung geschehen sei: Stellplätze, Flexibilisierung der Dachformen und feste Einfriedigungen geschehen sei. Diese Punkte fänden sich nicht im Kurzprotokoll wieder.

Stadtrat Witzlinger hält es für gut, dass der jetzige Beratungsstand nun an die Öffentlichkeit gelange. Die Dauer des Mietvertrages für das Asylbewerberheim werde fünf bis zehn Jahre betragen. In diesem Zeitraum könne keine andere Nutzung umgesetzt werden. Dies hindere aber niemanden daran, hier Regelungen zu treffen. Die CDU halte die Vorlage für richtig. Wie die weitere Entwicklung aussehe, sei allerdings offen. Wenn man jungen Flüchtlingen auf dem Schönbühl eine Ausbildung gewähre, dann sei dies gut. Dies heiße aber nicht, dass man alle weitere Planung verwerfen müsse.

Stadtrat Hans Randler erinnert ebenfalls an die Themen Stellplätze, Dachformen und Einfriedigungen aus der Vorberatung. Es sei gut, dass die Verwaltung nun den Sachverhalt öffentlich berate. Er selbst habe es nicht so erlebt, dass die Verwaltung das Thema verschleppt habe.

Erster Bürgermeister Deißler erwidert, dass die Verwaltung die drei Anregungen zu den Stellplätzen, den Dachformen und den Einfriedigungen in der Kürze der Zeit nicht eingearbeitet habe. Man könne diese Punkte aber für die Öffentlichkeitsbeteiligung aufnehmen.

Es folgt eine weitere kurze Beratung.

Das Gremium fasst folgende zwei Beschlüsse:

A) Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- 1) Das Plangebiet des Bebauungsplans „Schönbühl / Saffrichhof“ in den Stadtteilen Beutelsbach und Schnait wird im weiteren Verfahren in zwei Bauabschnitte aufgeteilt.**
- 2) Der Bebauungsplan „Saffrichhof 1. Änderung“ und der Bebauungsplan „Schönbühl 1. Änderung“ werden ab sofort in zwei verschiedenen Bebauungsplanverfahren abgewickelt werden.**

B) Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Bebauungsplan „Saffrichhof 1. Änderung“

- 1) Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung für den ersten Bauabschnitt „Saffrichhof 1. Änderung“ wird durchgeführt.**
- 2) Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt.**

Stadtrat Dobler nimmt an der Beratung wieder teil.

8. **Bebauungsplan „Schönbühl./ Saffrichhof“ in den Stadtteilen Beutelsbach und Schnait** BU Nr. 186/2015
Aufteilung des Gebiets in die Bauabschnitte
- „Saffrichhof 1. Änderung“
- „Schönbühl 1. Änderung“

Top 8. wurde unter Top 7. mitbehandelt.

9. **Stadtumbau West (SUW) in Endersbach** BU Nr. 156/2015
Gebietserweiterung im Bereich „Am Viadukt“

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf und erinnert an die Vorbereitung.

Auf einen Sachvortrag wird verzichtet.

Es folgt ein kurzer Austausch im Gremium.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird zuerst in Gespräche mit den Eigentümern treten. Anschließend soll darüber entschieden werden, ob das bisherige Bebauungsplanverfahren weitergeführt oder ein neuer Bebauungsplan aufgestellt werden soll.

Stadtrat Scharmann schlägt vor, dass geänderte Beschlussvorschläge oder dergleichen zeitnah in das Ratsinformationssystem aufgenommen werden sollten.

10. **Ergänzungsantrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen des Landesprogramms „Natur in Stadt und Land“** BU Nr. 197/2015

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorbereitung. Auf einen Sachvortrag wird verzichtet.

Es folgt ein kurzer Austausch im Gremium.

Das Gremium fasst mit 24 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung folgenden Beschluss:

Im Bereich der Birkelspitze wird ein Ergänzungsantrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen des Landesprogramms „Natur in Stadt und Land“ bei Gesamtkosten von ca. 134.232,- € und Fördermitteln von 62.500,- € gestellt.

11. Antragstellung zum Bundesförderprogramm zur "Sanierung kommunaler Einrichtungen für Jugend Kultur und Sport" mit dem Projekt "Revitalisierung Altes Rathaus Strümpfelbach" BU Nr. 209/2015

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

12. Zustimmung zur Annahme von Spenden nach § 78 Absatz 4 Gemeindeordnung BU Nr. 203/2015

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Auf einen Sachvortrag wird verzichtet.

Es folgt kein Austausch im Gremium.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Annahme der in der Anlage aufgeführten Spenden wird zugestimmt.

13. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
13.1. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Oberbürgermeister Oswald gibt folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 7.10.2015 bekannt:

- 1) Der Gemeinderat hat den Erwerb eines Grundstücks in Großheppach beschlossen.
- 2) Der Gemeinderat hat die Verwaltung beauftragt, die Sanierung der Fassade und im Folgenden auch des Daches am N1-Bau des Remstalgymsnasiums durchzuführen.

13.2. Fahrzeug für den Feuerwehrgerätewart

Stadtrat Kuhnle nimmt Bezug auf das Fahrzeug für den Gerätewart und kritisiert, dass es nicht in Ordnung sei, wenn Beschlüsse des Gemeinderats von der Verwaltung gestrichen würden.

Oberbürgermeister Oswald möchte in nichtöffentlicher Sitzung darauf eingehen.

13.3. Informationstermin zur iKG im Trappeler

Stadtrat Dr. Siglinger bittet darum, dass die Fraktionen ebenfalls zu dem Termin eingeladen werden.

Erster Bürgermeister Deißler nimmt dies auf.

13.4. Beleuchtung in der Beutelsbacher Straße

Stadträtin Dr. Rebmann bittet um Überprüfung der Straßenbeleuchtung.

Herr Auwärter wird dies prüfen.

13.5. Kleinspielfeld bei der Beutelsbacher Halle

Stadtrat Hans Randler erkundigt sich, ob das Spielfeld überhaupt noch verwendet werden könne.

Herr Preget weist darauf hin, dass eine Gesamtanierung schon seit Jahren immer wieder verschoben werde.

Oberbürgermeister Oswald möchte dies im Rahmen der Haushaltsberatungen beleuchten.

Stadtrat Hans Randler kann sich im Vorfeld einen Ortstermin vorstellen.

13.6. Schließmechanismus am Eingangstor Friedhof Großheppach

Stadtrat Witzlinger weist auf den defekten Schließmechanismus am Eingang in der Rebenstraße hin.

Herr Auwärter erwidert, der Defekt sei bereits behoben.

13.7. Beleuchtung in der Goethestraße

Stadtrat Gaupp weist auf ein Beleuchtungsproblem hin.

Herr Auwärter wird dies prüfen.

13.8. Übersicht über mittelfristigen Finanzbedarf bei den Liegenschaften

Auf Anfrage von Stadtrat Gaupp erwidert Oberbürgermeister Oswald, dass diese erst durch die Arbeitsgruppe erstellt werden müsse.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführer